

ERNÄHRUNGSBERATUNG

Die Operation führt zu einer veränderten Ernährungsweise. Das ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Gewichtsabnahme. Um Sie bei der Ernährungsumstellung zu unterstützen und eine gesunde ausgewogene Kost mit ausreichend Vitaminen und Nährstoffen sicherzustellen, bekommen Sie in unserem Haus qualifizierte Beratung. Bereits vor dem Eingriff werden Sie angeleitet sich richtig auf die OP vorzubereiten. Nach dem stationären Aufenthalt stellen wir eine ernährungsmedizinische Nachsorge über mehrere Monate sicher.

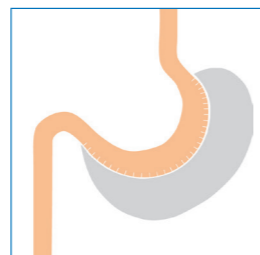
BEWEGUNGSTHERAPIE UND SPORT



Körperliche Bewegung und Sport sind eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion. Durch Sport wird in der Abnehmphase nach der Operation der Grundumsatz hochgehalten und ein übermäßiger Muskelabbau verhindert. Viele Patienten glauben, sie könnten keinen Sport mehr betreiben. Durch spielerisches Heranführen an Bewegung und regelmäßiges Training lernt der Patient jedoch die Möglichkeiten seines Körpers neu kennen. Schon bald stellen sich Erfolgserlebnisse ein und die körperliche Leistungsfähigkeit kann gesteigert werden. Unser Klinikum hält verschiedene therapeutisch begleitete Angebote bereit. Darüber hinaus beraten wir Sie gerne, welche Sportmaßnahme für Sie im privaten Umfeld geeignet ist.

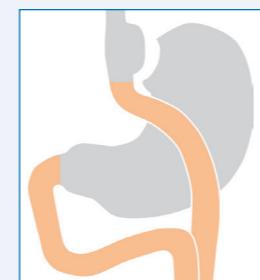
Die von der Adipositaschirurgie am Katholischen Klinikum durchgeführten Operationsmethoden erfolgen alle minimal-invasiv in sogenannter Schlüssellochtechnik. Das bedeutet, dass nur vier bis fünf kleine Schnitte von etwa ein bis zwei Zentimeter Länge notwendig sind. Dieses Vorgehen bringt zahlreiche Vorteile für den Patienten: weniger Schmerzen, winzige Operationsnarben, erhaltene Stabilität der Bauchdecke, minimiertes Risiko für Wundheilungsstörungen und eine deutlich verkürzte Erholungsphase nach der Operation.

Welches Verfahren sich im Einzelfall für den Patienten eignet, wird in einem ausführlichen, persönlichen Gespräch mit dem Adipositaschirurgen individuell erörtert. Durch eine lebenslange Nachsorge wird der Patient auch nach der Operation bei seiner Lebensumstellung und Gewichtsabnahme betreut.



SCHLAUCHMAGEN-OP

Der Magen wird bis auf einen schlauchförmigen Rest operativ verkleinert. Hierdurch kann weniger Nahrung aufgenommen werden und das Sättigungsgefühl bleibt länger erhalten. Hormonbildende Zellen, die das Hungergefühl und den Energiestoffwechsel beeinflussen, werden reduziert. Der natürliche Weg der Nahrung durch den Verdauungskanal bleibt bestehen.



MAGENBYPASS

Der Magen wird in seinem oberen Teil so durchtrennt, dass nur noch ein kleiner Rest (Pouch) an der Speiseröhre verbleibt und zur Nahrungsaufnahme zur Verfügung steht. Auf diese Weise wird zum einen die Nahrungsmenge, die pro Mahlzeit aufgenommen werden kann, verringert. Zudem wird die Strecke des Dünndarms, die zur Energieaufnahme zur Verfügung steht, verkürzt.

REDO-EINGRIFFE UND SELTENE OPERATIONSVERFAHREN

Ist das Übergewicht extrem, bestehen besondere Voraussetzungen oder war der Abnehmerfolg nach dem ersten Eingriff nicht zufriedenstellend, können noch weitere Operationsmethoden zum Einsatz kommen. Als Beispiel können die Biliopankreatische Diversion (Umleitung der Verdauungssäfte), SADI-S (ein neues modifiziertes Verfahren der Magenverkleinerung) oder der sogenannte Omega-Loop-Bypass (eine besondere Form der Magenbypass-Operation) erwähnt werden. Ein weiteres Feld der ReDo-Chirurgie sind Patienten, die früher ein Magenband implantiert bekommen haben und bei denen nun Komplikationen aufgetreten sind.

BODYFORMING UND FETTSCHÜRZENREDUKTION

Nachdem das Körpergewicht reduziert ist, werden nicht selten weitere Operationen an überschüssiger Haut notwendig. Diese sind Ausdruck einer erfolgreichen Therapie. Auch diese Eingriffe können Sie in den meisten Fällen am Katholischen Klinikum vornehmen lassen. Wir beraten Sie gerne und helfen beim Kostenantrag für die Krankenkasse.

NACHSORGE

Die Operation an sich ist nur Teil eines ganzheitlichen Konzeptes, individuell abgestimmt auf jeden einzelnen Patienten. Die Betreuung und Behandlung endet daher nicht mit der Operation, vielmehr stehen Arzt und Patient auch nach dem Eingriff in einem engen Informationsaustausch. Das Team der Adipositaschirurgie am Katholischen Klinikum steht mit Rat und Tat zur Seite, um eine erfolgreiche Nachsorge zu gewährleisten.

KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE KRANKENKASSEN

Für die Kostenübernahme behält sich die Krankenkasse, anders als bei anderen Erkrankungen, eine Einzelfallentscheidung vor. Damit die Operationskosten getragen werden, sind ganz bestimmte Voraussetzungen erforderlich. Die Vorgehensweise richtet sich nach aktuellen medizinischen Leitlinien. Das Team am zertifizierten Zentrum für Adipositaschirurgie am Katholischen Klinikum unterstützt seine Patienten bei der Antragstellung zur Kostenübernahme und beim Dialog mit den Krankenkassen. Oft ist im Vorfeld ein konservatives Therapieprogramm (MMK) sinnvoll und notwendig. An unserem Klinikum besteht ein engmaschiges Netzwerk aus ambulanten Ernährungsberatern, Sportangeboten, Psychologen, Heilpraktikern und einer Selbsthilfegruppe Adipositas. Hierdurch werden sämtliche konservative Therapiemaßnahmen angeboten, mit denen sich das Gewicht reduzieren lässt. Dies ermöglicht eine qualifizierte Vorbereitung auf die Operation.

MÖGLICHE PATIENTEN

Für Patienten mit langjährigem Übergewicht und einem Body-Mass-Index (BMI) von mehr als 40 kann eine Operation sinnvoll sein. Sollten Begleiterkrankungen wie etwa erhöhter Blutzucker, Bluthochdruck, Schlafapnoesyndrom, Verschleiß an den Gelenken bestehen, die mit dem Übergewicht zusammenhängen, kann bereits bei einem BMI von mehr als 35 eine Operation in Betracht gezogen werden. Sollte der BMI 50 oder darüber sein ist eine Operation dringend anzuraten. In diesem Fall besteht häufig wenig Hoffnung, das Gewicht allein mit Diäten im nennenswerten Ausmaß zu reduzieren.

WIE IST DER ABLAUF DER BEHANDLUNG?

In enger Zusammenarbeit mit dem Facharzt wird zunächst die aktuelle Situation des Patienten analysiert. Gemeinsam werden Faktoren wie Ernährung, Bewegung, soziales Umfeld, familiäre Risikokonstellationen oder mögliche psychische Probleme vertrauensvoll besprochen. In einem zweiten Schritt erfolgt die gründliche Abklärung internistischer Ursachen und Folgeerkrankungen des Übergewichts. Hier werden die Weichen für die weiteren Behandlungsschritte gestellt wie etwa eine Ernährungsberatung, Sportprogramme oder Vorbereitung auf eine Operation.

SO ERREICHEN SIE UNS

Für weitere Informationen und zur Vereinbarung eines Erstgesprächs-termins stehen wir gerne zur Verfügung.

KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAUER BRÜDERKRANKENHAUS MONTABAUER

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Koblenzer Str. 11-13 · 56410 Montabaur



Chefarzt:
Dr. med. Michael Düsseldorf



Leitender Oberarzt:
Dr. med. Benedikt Hoidn
E-Mail: b.hoidn@kk-km.de

Sekretariat: Ellen Fries

Mo - Do: 8 - 16 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr
Tel. 02602 122-662 · Fax 02602 122-663
E-Mail: viszeralchirurgie@kk-km.de

ADIPOSITAS-SPRECHSTUNDE:

Mo: 8 - 15 Uhr



Zertifiziertes Adipositaschirurgiezentrum
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Mit Kompetenz und Nächstenliebe
im Dienst für die Menschen



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

ZENTRUM FÜR ADIPOSITASCHIRURGIE

ADIPOSITASCHIRURGIE

Adipositas nimmt in den Industrieländern stetig zu. Mittlerweile ist in Deutschland mehr als die Hälfte der Bevölkerung übergewichtig. 1,5 Prozent leiden an einer schweren Adipositas Grad III mit einem Body-Mass-Index (BMI) größer als 40 Kg/m². Begleitet wird dies meist von schwerwiegenden Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Gelenkschmerzen, Atemnot und andere. Für den Patienten bedeutet dies eine enorme Einschränkung der Lebensqualität und der Lebenserwartung. Nicht selten führt das Übergewicht auch zu sozialer Ausgrenzung und eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Dies und das ständige Scheitern der eigenen Diäten hinterlässt tiefe Spuren in der Psyche von Betroffenen.

In Fällen von massivem Übergewicht versagen meistens konservative Diäten. Sollte es dennoch zu einer nennenswerten Gewichtsabnahme kommen, ist der Erfolg oft nur von kurzer Dauer.

Die Adipositaschirurgie fasst operative Eingriffe am Verdauungskanal zusammen, die die Nahrungsaufnahme und den Stoffwechsel im Körper verändern. Dadurch nimmt der Patient weniger Kalorien zu sich bzw. die Kalorien werden in geringerem Umfang vom Darm in den Körper aufgenommen. Es kommt zu einer nachhaltigen Reduktion des Körpergewichtes. Je nach Operationsverfahren darf erwartet werden, dass 60 bis 90 Prozent des Übergewichts abgenommen werden.

